

Protokoll 14. Entwicklungswerkstatt Technikbegleitung „Technik erproben und vermitteln“



Wann:

17.10.2017
15:30-18:00 Uhr

Wo:

VHS Ebertstr. 19, Raum 207
Gelsenkirchen

Teilnehmer*innen:

1. Rita Ahrendt
2. Klaus Bartlewski
3. Reinhard Engler
4. Eckhard Grunenberg
5. Michael Kaleck
6. Dieter Mertens
7. Georg Palicki
8. Dieter Pietruszewski
9. Jürgen Sachse
10. Petra Schlüter
11. Christiane Schütter
12. Monika Sommer-Kensche
13. Michael Vagedes
14. Günter Weiland
15. Martina Mail (Generationennetz)
16. Marina Vukoman (FH Dortmund)
17. Janina Stiel (QuartiersNETZ)
18. Elisabeth Bubolz-Lutz
(QuartiersNETZ)
19. Anja Franz (QuartiersNETZ)

1. Begrüßung & Was gibt's Neues?

Elisabeth Bubolz-Lutz und Janina Stiel begrüßen die Teilnehmer*Innen zum 14. Treffen der Entwicklungswerkstatt. Es ist folgende **Tagesordnung** vorgesehen:

1. Begrüßung & Was gibt's Neues?
2. Rückmeldungen zum 7. Lernverbund
3. Ausstattung Technik-Treff VHS
4. Vorbereitung Jahreskonferenz im Hans-Sachs-Haus am 9.11.2017
5. Stand Öffentlichkeitsarbeit, auch Termine im Kalender
6. Vorbereitung 8. Lernverbund
7. Ausblick & Termine

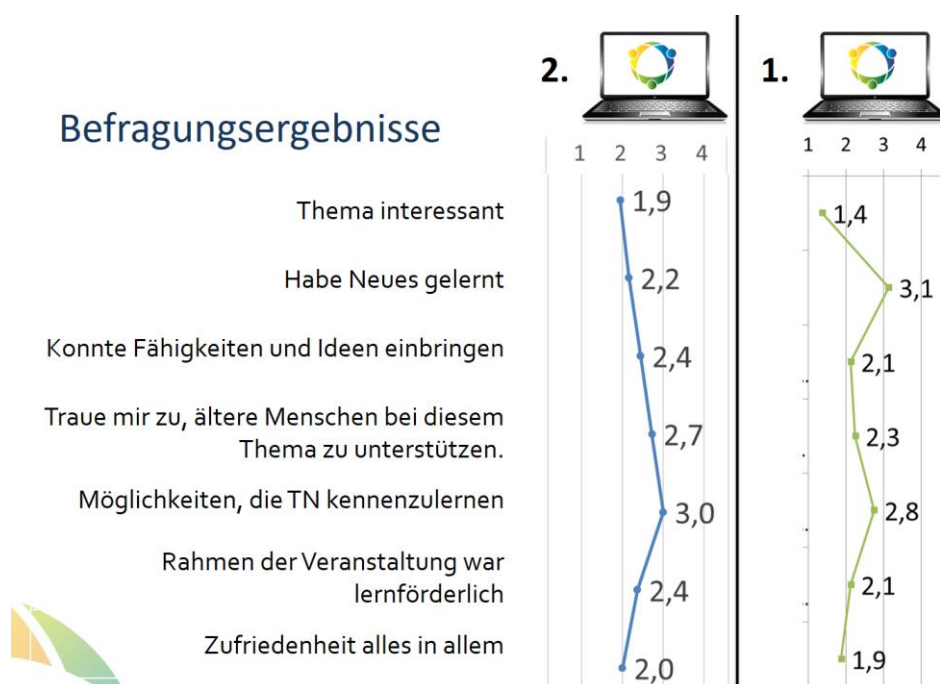
Was gibt es Neues?

- Es wird darum gebeten den Mitarbeiter*innen des Generationennetzes aus den jeweiligen Quartieren Bescheid zu geben, wenn neue Angebote im Quartier gestartet werden. Die gegenseitige Information ist wichtig bei Nachfragen und evtl. kann unterstützt werden. Eine Liste mit Kontaktdaten liegt aus (war im letzten Protokoll enthalten).
- Eine Bitte an die „Neueinsteiger“-Technikbotschafter*innen: Die Einsatz-Tagebücher bitte einmal bei Janina Stiel zum Kopieren abgeben bzw. zur Jahreskonferenz oder dem nächsten Lernverbund mitbringen. Sie werden zur Vorbereitung des Evaluationsgespräches auf der Entwicklungswerkstatt im Dezember benötigt. Wer es nochmal braucht findet es als Anlage zu diesem Protokoll und auf ILIAS (im Neueinsteiger-Seminar).
- Gespräch über Weitergabe privater Handynummern: Wenn Menschen, die Beratung brauchen, wo auch immer anrufen: deren Rufnummer notieren und an einen passenden TB weitergeben; in keinem Fall dem Anrufer die private TB-Nummer geben. Dem einzelnen TB ist es freigestellt, bei Rückruf die eigene Nummernanzeige zu unterdrücken. Die Privatsphäre der TB gilt es zu wahren.
- Gespräch darüber ob jeder ein separates TB-Handy haben sollte: Wird nicht gewünscht. Offiziell werden die 4 Rufnummern veröffentlicht, die vier Handys werden bedient, ansonsten das Verfahren wie beschrieben.
- Die Technikbotschafter- Profile sind fast vollständig. Es fehlen nur noch die von Werner Salewsky, Anita Pietzsch und Petra Schlüter. Die Profile können auch online im ILIAS oder unter <https://goo.gl/forms/6GwEbl89T590Tr2> ausgefüllt werden.

2. Rückmeldungen zum 7. Lernverbund „Digitale Plattform – Teil 2“

- Von 20 Teilnehmenden beantworteten 17, aus welchen Quartieren sie kamen. Die meisten Teilnehmenden, kamen aus Buer (11). Die QuartiersNETZ-Quartiere Hüllen (2) und Schaffrath (1) waren gering vertreten, Schalke nicht (bzw. haben die Schalcker die Frage nicht ausgefüllt). Des Weiteren waren Personen aus Erle (1), Ückendorf (1) und Rotthausen (1) anwesend.
- 12% der Teilnehmenden bezeichneten sich als Expert*in der digitalen Quartiersplattform. Fast die Hälfte (47%) der Teilnehmenden gaben an, Fortgeschrittene zu sein. Es gab aber auch einige Anfänger*innen (35%) sowie wenige Neulinge mit 6%.
- Die folgende Folie vergleicht die zweite Veranstaltung der digitalen Plattform mit der ersten Veranstaltung. Die Teilnehmenden fanden die erste Veranstaltung zu dem Thema interessanter als die zweite. Trotzdem gaben sie an, dass sie in der zweiten Veranstaltung mehr Neues gelernt haben. In der zweiten Veranstaltung, konnten die Teilnehmenden nicht so gut ihre eigenen Ideen und Fähigkeiten einbringen, wie in der ersten Veranstaltung. Auch trauten sich in der zweiten Veranstaltung die Teilnehmenden weniger zu, ältere Menschen im Umgang mit der digitalen Plattform zu unterstützen, als bei der ersten Veranstaltung. Zudem fanden die Teilnehmenden es in der zweiten Veranstaltung schwerer, Kontakt zu den anderen Teilnehmenden herzustellen. Der Rahmen der Veranstaltung wurde beim zweiten Mal als etwas weniger lernfördernd wahrgenommen. Insgesamt bekam die Veranstaltung die Note 2,0 (die erste 1,9).

Befragungsergebnisse



- Zum praktischen Teil der zweiten Veranstaltung („Selbstversuch mit der Plattform“) gab es eine gemischte Rückmeldung. Einige Teilnehmende erlebten die gestellten Fragen als zu einfach und konnten persönlich wenig Lernerfahrungen und Wissen sammeln. Andere empfanden die Aufgaben genau passend. Auch wünschten sich manche mehr Zeit zum Bearbeiten der Fragen, andere wiederum gaben an, die Zeit war ausreichend.

3. Ausstattung Technik Treff VHS

Die Planung aller Technik-Treffs in Gelsenkirchen geht in die heiße Phase, bis Ende Oktober muss klar sein, welche Geräte für welchen Technik-Treff, passend zum spezifischen Schwerpunkt-Thema, bestellt werden sollen. Dazu gibt es für jeden Technik-Treff einen Termin aller Beteiligten, auf dem die Liste abgestimmt wird.

Hier ging es heute um den Technik Treff in der VHS. Janina Stiel präsentierte vorab den finanziellen Rahmen:

45.000 €	stehen pro Technik-Treff zur Verfügung
- 9.000 €	Budget für Installation aller Geräte
- 5.000 €	für laufende Wartungsarbeiten
<u>31.000 €</u>	für Geräte

Die endgültige Geräteliste teilt sich auf in eine Grundausrüstung, die nahezu überall gleich ist (ca. 15.000€), und eine Schwerpunkt-Ausrüstung (16.000€).

Zunächst wurde die Grundausrüstungsliste begutachtet und modifiziert und diese dann um die Schwerpunktausrüstung inkl. Software-Lizenzen ergänzt. Wenn das Budget damit überschritten wird, muss evtl. nochmal kurzfristig eine Priorisierung vorgenommen werden.

Angepasste Grundausrüstung:

Display SmartHome Visualisierung	1	Touchdisplay 43"
Tablet	2	iPad Pro
Präsentationssystem	1	Barco CSE-200
Leinwand	1	Stativleinwand
Beamer	1	BenQ TH530
Smartphone	4	Doro Liberto® 825
Laptop	4	Latitude E5570 (No12LE557015EMEA)
Laptop-Zubehör	4	Mauspad, Maus, etc.
Weißes Ware	1	MIELE WMG823 WPS TD05 Wifi
Weißes Ware Gateway	1	MIELE GATEWAY XGW 3000
Beleuchtung	10	Philips Hue White Ambiance E27
Beleuchtung Gateway	1	Philips Hue Bridge 2.0
Sprachassistentz	1	Amazon Alexa

Sensorgateway	1	HomeMatic CCU
Bewegungsmelder	1	HomeMatic Funk-Bewegungsmelder
Temperatursensor	1	HomeMatic Funk-Temperatur-/Luftfeuchtesensor, innen
Rauchmelder	1	HomeMatic Funk-Rauchwarnmelder
Türschloss	1	HomeMatic Funk-Türschlossantrieb Key-Matic, weiß inkl. Funk-Handsender
Kontaktsensor	1	HomeMatic Funk-Tür-/Fensterkontakt
SmartHome Gateway	1	Intel NUC
WiFi Router	1	Fritzbox AVM
NAS	1	NAS-Server 4 TB Western Digital My Cloud
Kleinteile	1	Kabel, Adapter etc.

Gewünschte Schwerpunktausstattung:

Smart Spülmaschine	1
Smart Kaffeemaschine	1
Smart Herd	1
Smart Kühlschrank	1
Smartboard/Interactive Whiteboard mit festem Beamer (transportable Beamer bei VHS und anderen Treffs ausleihbar)	1
Ersatz Leuchtmittel, Birne und allgemeine Ersatzteile für den Beamer	
Laptops + Zubehör, Windows 10, auch Trackball	8
Software für Laptops: MS-Office (kostenlose Programme dann dazu)	8
Tablets: 4x Android, 2x Apple	6
Ladestationen für die Tablets und Laptops (Ladeschrank)	
Smartphones: 2x Doro, 2x Iphone, 2x Samsung, 2x Huawei	8
Seniorenhandys mit großen Tasten sowie Notruftaste	2
Videokamera (die bisherige ist HD aber nicht 4k!)	1
Stativ für die Videokamera	1
Mikrofon (kleines Gerät, für Aufnahmen, zoom h2)	1
Lautsprecher für die Videokamera (sonos)	1
Bearbeitungssoftware für Filme & Fotos (welche? kostenlose Programme?)	1
Smart TV, 55 Zoll oder 45 Zoll	1
T2 Antenne	1
USB Sticks	?
Externe Festplatte	1

Nachtrag: Diese Liste wurde exakt so am nächsten Morgen auf dem Termin mit der VHS, dem Generationennetz, der Informatik der FH Dortmund und drei anwesenden Technikbotschafter*innen eingebracht (M. Sommer-Kensche, M. Kaleck, M. Vagedes). Einige Anpassungen haben sich direkt ergeben, wenn Dinge von der VHS schon verfügbar waren.

4. Vorbereitung Jahreskonferenz, 9.11.2017 im Hans-Sachs-Haus

Ablauf

14.00 – 14.15 Uhr	Grußworte Lisa Heite (Generationennetz Gelsenkirchen e.V., Stellv. Geschäftsführerin)
14.15 – 14.45 Uhr	Impulse zum Projekt Stand des Projektes und Ansätze für Nachhaltigkeit Prof. Dr. Uwe Fachinger (Univ. Vechta, Ökonomie und Demographischer Wandel)
14.45 – 15.00 Uhr	Ihre Meinung ist gefragt!
15.00 – 15.30 Uhr	Pause
15.30 – 17.30 Uhr	Markt der Möglichkeiten Rundgang zu den Informationsständen mit Zeit für Nachfragen und Diskussion <ul style="list-style-type: none"> ➤ fotoGEN - Erkundungen im Quartier ➤ Als Quartiersreporter*innen unterwegs ➤ Technikbegleitung - gleich jetzt und hier ➤ Technik-Treffs – Technik vor Ort im Quartier erfahren
17.30 – 18.00 Uhr	Geselliger Ausklang Blitzlichter, Zeit für Gespräche und eine kleine Stärkung zum Tagesabschluss

Auf der Jahreskonferenz wird es einen Markt der Möglichkeiten geben.

Dort soll zum einen **Werbung** gemacht werden, d.h. die Flyer mit den Telefonnummern verteilt und Bürger*innen auf das Angebot der Technikbotschafter*innen aufmerksam gemacht werden.

Zum zweiten kann unter dem Motto „**Technikbegleitung - gleich jetzt und hier**“ direkt vor Ort Technikbegleitung stattfinden. Dazu werden mehrere Gruppentische (und WLAN Zugang) vorbereitet, an denen man sitzen und sprechen kann, ggf. Verabredungen treffen (Listen werden zur Verfügung stehen). Einige Technikbotschafter*innen erklären sich bereit zu kommen und verfügbare mobile Geräte mitzubringen. Janina Stiel wird noch 3 Tablets mitbringen. Voraussichtlich wird sich die **Beratung vorrangig um mobile Geräte wie Tablets und Smartphones** drehen. Es wäre sinnvoll, wenn die anwesenden Technikbotschafter*innen **ihre Ausweise** tragen, damit sie von Interessierten erkannt und angesprochen werden können.

5. Stand Öffentlichkeitsarbeit, auch Termine im Kalender

- Für die Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der zentralen Telefonnummern gab es keine externe Unterstützung. Deshalb haben Christiane Schütter und Janina Stiel einen Rohentwurf für eine Pressemitteilung verfasst. Kleinere Änderungen wurden vor Ort direkt besprochen, weitere konnten bis zum 24.10. eingereicht werden. Die fertige Pressemitteilung soll zeitnah an die WAZ, die GENior, die digitalen Plattformen und den Stadtspiegel gegeben werden.
- Die ausgewählten Fotos für die Pressemitteilungen wurden im Plenum gesichtet und beschlossen.
- Von einem Teilnehmer wurde das Thema Visitenkarten für die Technikbotschafter*innen angesprochen. Da aber noch unklar ist, welche Kontaktinformationen dort drauf könnten (neue Mailadressen noch nicht fertig und keine individuellen Telefonnummern vorhanden), wurde das Thema erstmal vertagt.
- Wenn die Technikbotschafter*innen noch weitere Flyer benötigen, kann eine E-Mail an Frau Martina Mail geschrieben werden. Sie versendet dann 30er Stapel mit der Post (martina.mail@gelsenkirchen.de).
- Termine können von den Technikbotschafter*innen noch immer nicht auf der Quartiersplattform eingetragen werden. Janina Stiel kümmert sich erneut um Klärung des Zugangs.

6. Vorbereitung 8. Lernverbund

Der 8. Lernverbund trägt das Thema „Besonderheiten des (Technik)- Lernens im Alter“ und findet am 21.11.2017 statt, Referentin ist Frau Prof. Elisabeth Bubolz-Lutz vom Forschungsinstitut Geragogik. Die Technikbotschafter*innen gaben an, dass sie in dieser Veranstaltung zu folgenden Themen Informationen erhalten möchten:

- Nachhaltiges Lernen – Wie können die begleiteten Personen Wissen verinnerlichen und behalten?
- Wie kann entspannt und mit Spaß gelernt werden?
- Atmosphäre in Gruppen gestalten
- Tipps fürs Geben von Schulungen
- Checklisten

Frau Prof. Elisabeth Bubolz- Lutz wird den Wünschen entsprechend die Veranstaltung planen.

7. Ausblick und Termine 2017/2018

Datum	Was
18.10	Finale Geräteliste-Treffen (2-3 TBs)
9.11	QuartiersNETZ Jahreskonferenz (HSH)
21.11	Letzter Lernverbund: (Technik-) Lernen im Alter
12.12	Entwicklungswerkstatt mit Evaluation
20.02	Entwicklungswerkstatt
10.04	Entwicklungswerkstatt

Dortmund, 24.10.2017
Janina Stiel & Anja Franz